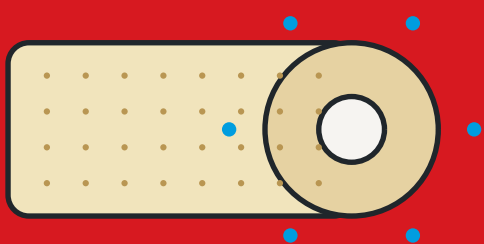


Rebotherm Aero

Aerogel-Dämmmatte
für schlanke Dämmaufbauten

Dünn und flexibel

**SAUBER
VERARBEITEN**



VERARBEITUNGSANLEITUNG

Aerogel fachgerecht verarbeiten

Planung, Verklebung und mineralischer Oberflächenaufbau

01

Bausubstanz und Feuchteursachen vor Beginn prüfen.

02

Untergrund tragfähig, eben, sauber und trocken vorbereiten.

03

Aerogel vollflächig und ohne Hohlräume verkleben.

04

Matten dicht stoßen und Hinterströmung vermeiden.

05

Vor dem Verputzen mit Tellerdübeln mechanisch sichern.

06

Armierungsgewebe einbetten und mineralisch beschichten.

ENTSCHEIDEND

Vollflächiger Kontakt zur Wand

Punktverklebung und Luftkanäle hinter der Innendämmung sind zu vermeiden.



1 Bauvorhaben prüfen

Vor Beginn ist die Wand vor Ort zu prüfen. Wandaufbau, Baustoffzustand und vorhandene Feuchtequellen müssen bekannt sein. Gewerkeübergreifende Punkte wie Statik, Elektroinstallationen und Rohrleitungsdämmung sind in der Planung zu klären. Laibungen, einbindende Decken und Innenwände sowie Heizkörpernischen sind in das Dämmkonzept einzubeziehen.



2 Feuchte und Anschlüsse

Fassade sowie Anschlüsse an Fenster, Türen, Fensterbänke und Lüftungsöffnungen müssen dauerhaft schlagregendicht sein. Leckagen sind vor der Dämmung zu beseitigen. Die Wand muss frei von aufsteigender oder eindringender Feuchtigkeit sein. Bei unklarem Aufbau oder kritischen Bauteilen ist eine bauphysikalische bzw. hygrothermische Bewertung zu empfehlen. Die Luftdichtheit des Gesamtaufbaus ist sicherzustellen.

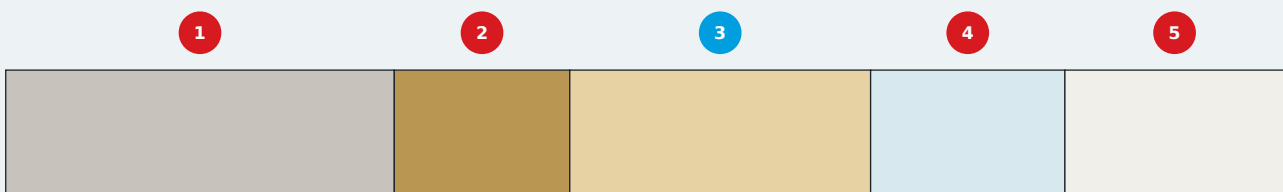


3 Untergrund vorbereiten

Der Untergrund muss trocken, fest, eben, sauber, staubfrei und tragfähig sein. Lose, nicht haftende oder abblätternde Putz- und Farbschichten sowie Tapeten und Kleberreste vollständig entfernen. Offene Risse, Fehlstellen und Unebenheiten fachgerecht ausbessern. Schimmelbefall einschließlich seiner Feuchteursache muss vor Arbeitsbeginn dauerhaft saniert sein. Saugfähigkeit und Haftung prüfen; Grundierung nur passend zu Untergrund und Klebesystem einsetzen.

BEISPIELHAFTER INNENWANDAUFBAU

Schematische Darstellung - objektspezifische Planung und Systemfreigaben sind maßgeblich.



1 Bestandswand

2 Mineralischer Kleber - vollflächig

3 Rebotherm Aero Aerogel-Dämmmatte

4 Armierungsspachtel mit Gewebe

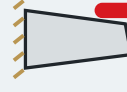
5 Mineralischer Oberputz / Beschichtung

Wichtig: Die Dämmung muss ohne Luftkanäle flächig anliegen.



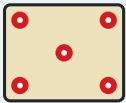
4 Sicher schneiden

Beim Schneiden geeignete Staubschutzmaske, Schutzbrille und Schutzhandschuhe entsprechend Sicherheitsdatenblatt tragen. Staub möglichst direkt an der Entstehungsstelle absaugen und nicht trocken abkehren. Arbeitsplatz sauber halten. Zuschnitt mit Cuttermesser, Schere oder Stichsäge; Werkzeug passend zur Materialdicke wählen.



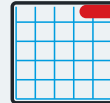
5 Vollflächig verkleben

Nur einen mit Untergrund und Aerogel-System kompatiblen mineralischen Kleber verwenden, zum Beispiel geeigneten flexiblen Fliesenkleber. Kleber vollflächig und gleichmäßig nach Herstellerangabe auftragen. Matte ansetzen, ausrichten und vollflächig andrücken. Punktverklebung, Hohlräume und Hinterströmung vermeiden. Dämmstoff dicht stoßen; offene Fugen vermeiden.



6 Mechanisch befestigen

Bei verputzter Ausführung die Aerogel-Dämmmatten zusätzlich mechanisch befestigen. Richtwert: mindestens fünf geeignete Tellerdübel je Matte - vier im Eckbereich und ein Dübel mittig. Dübeltyp, Verankerungstiefe und Anzahl an Untergrund, Format, Lasten und Systemaufbau anpassen. Dübel plan setzen und den Dämmstoff nicht übermäßig zusammendrücken.



7 Armieren und verputzen

Systemgeeigneten mineralischen Armierungsspachtel aufziehen. Alkaliresistentes Armierungsgewebe faltenfrei einbetten, Bahnen ausreichend überlappen und das Gewebe vollständig überdecken. Nach den vorgegebenen Trocknungszeiten mineralisch verputzen und glätten. Anschlüsse an angrenzende Bauteile elastisch und luftdicht ausführen. Diffusionsoffene, systemverträgliche Endbeschichtungen verwenden.

ABSCHLUSSKONTROLLE

- ✓ Dämmstoff liegt vollflächig und ohne Hohlräume an.
- ✓ Stöße und Anschlüsse sind geschlossen und luftdicht.
- ✓ Tellerdübel sind korrekt gesetzt und objektspezifisch bemessen.
- ✓ Armierungsgewebe ist faltenfrei und vollständig eingebettet.
- ✓ Trocknungszeiten und Herstellerangaben wurden eingehalten.

Hinweis: Diese Unterlage ist eine allgemeine Verarbeitungsempfehlung. Objektbedingungen und Systemkomponenten können abweichen. Produkt- und Sicherheitsdatenblätter, Herstellerangaben der verwendeten Kleber, Dübel und Putze sowie die geltenden technischen Regeln sind vorrangig zu beachten.